

LEHRTE

Aldi-Pläne: Rat stimmt deutlich mit Ja

Bürgerinitiative bleibt chancenlos: Logistikzentrum nimmt nächste Hürde / Lärm bereitet Sorgen

Von Achim Gückel

Lehrte/Aligse. Der Rat der Stadt hat am Mittwochabend den Weg frei gemacht für die weiteren Planungsschritte zum Bau des Aldi-Logistikzentrums bei Aligse. Das Votum fiel nahezu einmütig aus – ungeachtet der Proteste und Bedenken aus dem Dorf. Allein in der Bürgerfragestunde zu Beginn der Ratsitzungen hatten Aligser rund eine halbe Stunde lang erneut Fragen zu dem Thema gestellt und geradezu händeringend darum gebeten, den Bürgerwillen in Aligse mehr zu berücksichtigen, die Beschlüsse aufzuschieben sowie weitere Gutachten einzuholen. Die Bitte wurde nicht erfüllt.

Wochenlang hatte es ein Ringen um den Fortgang des Planverfahrens gegeben. Die Bürgerinitiative gegen das Aldi-Logistikzentrum hatte dabei unter anderem Gutachten angezweifelt, zunehmende Lärm- und Verkehrsbelastung ins Feld geführt und sogar noch kurz vor der Ratsentscheidung mit einem offenen Brief an die Politiker appelliert. Sprecherin Doris Rojahn betonte im Rat, dass mittlerweile 1400 Bürger die Unterschriftenlisten gegen das Projekt unterzeichnet hätten. Ein Ja zur Aldi-Ansiedlung sei eine „Entscheidung für Generationen“, und der geplante, riesige Baukörper „versaue“ optisch das Ortsbild. Jeder Politiker möge daher seine Haltung gewissenhaft prüfen.

Zum Einlenken brachte das die Kommunalpolitiker nicht. SPD-Fraktionschef Bodo Wiechmann, selbst Aligser, betonte erneut, dass seine Fraktion „klar zum Wirtschaftsstandort Lehrte“ stehe. Aldi zahle Tariflöhne, habe einen Betriebsrat, sei Ausbildungsbetrieb und ein verlässlicher Steuerzahler. Außerdem gehe es um 208 Arbeitnehmer, von denen 75 aus dem Stadtgebiet kämen. Solch ein „solides Unternehmen mit guten Arbeitsplätzen“ müsse man in der Stadt halten. Den Darstellungen der Gutachter zu Verkehrsbelastung, Lärm und Umweltrisikofolge die SPD. Die Experten hatten im Wesentlichen klargestellt, dass der Betrieb des Logistikzentrums geringe, tolerierbare Auswirkungen habe.



Fast alle Hände gehen hoch: Der Rat stimmt für die Fortsetzung der Planungen zum Aldi-Logistikzentrum.

FOTO: GÜCKEL

Wiechmann räumte aber auch ein, dass Aligse mit dem bereits vorhandenen Lärm ein enormes Problem habe. Messungen hatten ergeben, dass entlang der Ortsdurchfahrt Grenzwerte mitunter überschritten werden. „Wir brauchen einen Lärmaktionsplan, um dem entgegenzuwirken. Dafür werden wir in den Kampf ziehen“, sagte der Sozialdemokrat.

Armin Hapke (CDU) sprach von Auseinandersetzungen, die in dieser Härte für ihn neu seien. Er betonte, die Stadtverwaltung habe mit der Bürgerinitiative und vielen Aligsern trotz „emotionaler Ansprache“ stets offen und fair kommuniziert. Für die Bedenken der Bürger habe er Verständnis, betonte der Christdemokrat aus Siervershausen. Es gehe

jetzt aber darum, Arbeitsplätze in Lehrte zu halten und zum wirtschaftlichen Wohlergehen der Stadt beizutragen.

Ein „legitimes Interesse“ bescheinigte auch Christoph Lokotsch den Aldi-Gegnern. Er warf der Bürgerinitiative aber auch vor, mit nicht stichhaltigen Argumenten und mit unrichtigen Zahlen zu hantieren, etwa in Bezug auf die Anzahl der zu erwartenden zusätzlichen Fahrzeugbewegungen. Stefan Henze (AfD) betonte, Aldi sichere Arbeitsplätze und Einnahmen für Lehrte. Die Bürgerbeteiligung sei bisher außerdem vollkommen korrekt abgelaufen.

Dieter Münstermann (FDP) betonte ebenfalls, er habe Verständnis für die Sorgen der Aligser, erteil-

te der Bürgerinitiative aber auch eine Rüge. Diese habe teilweise „unter der Gürtellinie“ argumentiert. Für die Liberalen sei der vorgesehene Standort für das Aldi-Logistikzentrum zwischen Autobahnzubringer und südwestlichem Ortsrand „der einzige Ort im Stadtgebiet, wo so etwas geht“. Christian Gailus von den Grünen wurde noch deutlicher: „Aldi ist dort am richtigen Platz. Es gibt keinen besseren in Lehrte.“ Aber auch er sicherte zu, man werde alles versuchen, um den Lärm von Autobahn und Bahnverkehr einzudämmen.

Aus der breiten Front der Befürworter scherten nur der Steinwedeler Ralf Wengorsch (CDU) und der Aligser Martin Schiweck (CDU) aus. Wengorsch stimmte weder der An-

derung des Flächennutzungsplans noch dem Beschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplans zu. Der Lärm in Aligse sei schon jetzt so stark, dass keiner mehr oben drauf kommen dürfe. Auch wenn er noch so gering sei. Schiweck erinnerte daran, dass es zu Beginn des Planungsverfahrens im März 2016 überhaupt keine vernünftigen Einwände gegen das Projekt gab, es im vergangenen Sommer aber „plötzlich laut“ geworden sei. Im Flächennutzungsplan seien die Belange der Aligser nicht ausreichend berücksichtigt worden, sagte er und stimmte gegen ihn. Dem Bebauungsplanverfahren stimmte Schiweck zu. Der vorliegende Plan gebe Orientierung für weitere Verbesserungen.

Ein Streit, der Wunden hinterlässt

Selten ist eine politische Diskussion in Lehrte derart emotional aufgeladen gewesen wie jene um das Aldi-Logistikzentrum. Das ist auch in der Ratsitzung am Mittwochabend deutlich geworden. Schon in der Einwohnerfragestunde zu Beginn warf ein Aligser der Verwaltung vor, im Protokoll zu einer Versammlung im Dorf mit falschen Zahlen und geschönten Darstellungen zu hantieren. Die inhaltliche Debatte hatte noch nicht begonnen, als Bürgermeister Klaus Sidortschuk erstmals anmerkte, die Wahl der Redner störe ihn erheblich und er darum bat, sich an Gepflogenheiten der Höflichkeit zu halten.

haben all ihre Fragen gehört“, versuchte Schulz zu beruhigen.

SPD-Fraktionschef Bodo Wiechmann gab schließlich eine persönliche Erklärung ab. Es sei gut, wenn sich Bürger für ihre Belange einsetzen, sagte er. Er habe in den vergangenen Monaten aber auch Verleumdungen und Beleidigungen über sich ergehen lassen müssen, sagte der Aligser. Das sei nicht verträglich mit demokratischem Denken. Wiechmann sagte, er hoffe auf Entschuldigungen – und erteilte Gelächter. „Das sagt mir alles. Das ist sehr, sehr traurig“, schloss Wiechmann.

In dichter Abfolge gab es dann eine halbe Stunde lang eine Vielzahl von Statements und (mitunter schon mehrfach gestellten und beantworteten) Fragen der Aldi-Gegner. Auf diese ging die Verwaltung nur zum Teil ein, was wiederum manchen Bürger verärgerte. Als dann mehrfach Beifall für Wortbeiträge gegen das Logistikzentrum aufbrachte, kündigte Ratsvorsitzender Klaus Schulz (SPD) an, von seinem per Satzung verbrieften Recht Gebrauch zu machen – nämlich ein Beifallsverbot durchzusetzen. Dazu kam es nicht. Schulz hatte zuvor aber schon angekündigt, dass die folgenden Beratungen zum Aldi-Thema nicht für Beiträge von Bürgern geöffnet werden würden. „Wir

CDU-Fraktionschef Hans-Joachim Deneke-Jöhrens versuchte indes, die Wogen ein wenig zu glätten. Man dürfe nicht den Eindruck aufkommen lassen, im Rat werde „Bürgerschelte“ betrieben. „Wir sind froh, dass Sie sich einmischen“, sagte er an die Gäste gewandt: „Was uns ehrenamtlichen Politikern aber weh tut, sind Häme Spott und Denunziation.“ ac

Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Di: 09:00 – 17:00 Fr: 14:00 – 17:00
Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch. PLAMECO-Fachbetrieb Fallak, Elhart-von-Oberg-Str. 35, 31224 Peine-Dittensdorf oder rufen Sie an: 05171 9401234

BEKANNTMACHUNG

STADT LEHRTE
Bekanntmachung
Am Mittwoch, 13.12.2017, 20:00 Uhr, findet im Feuerwehrhaus Hämelerwald, Blütenweg 3 in Lehrte-Hämelerwald eine öffentliche Sitzung des Ortsrates Hämelerwald statt. Es stehen u.a. folgende Punkte zur Beratung an:
- Öffnung des Kunstatplatzes am Schulzentrum Lehrte-Ost für die Allgemeinheit, Antrag der CDU-Fraktion
- Zuschussantrag des KKS „Teil“ Hämelerwald Ortsrat Hämelerwald (ESOH)
Im Anschluss an die öffentliche Sitzung haben die Zuhörerinnen und Zuhörer Gelegenheit, Anfragen zu stellen und Anregungen zu geben. Die vollständige Tagesordnung hängt an der Bekanntmachungstafel im Bürgerbüro des Rathauses und in der Verwaltungsnebenstelle aus.
Der Bürgermeister

Otzer Weinläden & Hofcafé
20% auf Franken- u. Württemberg Wein
Hof Meinecke • Hessenweg 1

HANDWERKER

WERU Fenster • Türen • Rollläden, Bautechnik Bade, Burgdorf
☎ (0 51 36) 40 50

Der direkte Draht
Telefonische Anzeigenaufnahme:
08 00 12 34 401 (kostenlos)
Anzeigerservice
08 00 12 34 401 (kostenlos)

Brunch Termine 2018*

- ⊕ reichhaltiges Frühstücksbuffet
- ⊕ vegane Vorspeisen
- ⊕ warme Gerichte passend zum Motto des Monats
- ⊕ vegetarische Auswahl
- ⊕ Fischgericht
- ⊕ verführerische Desserts
- ⊕ Filterkaffee, Tee & Saft

von 10:00-14:00 Uhr
22,50€ p.P.
inkl. Saft & Kaffee

Brunchtermine am:

- 14.01. Reh trifft Winterkabeljau
- 28.01. Reh trifft Winterkabeljau
- 04.02. Rouladenvielfalt
- 25.02. Rouladenvielfalt

Reservieren Sie Ihre Brunch-Plätze unter 05132 - 35551!

Silvesterparty 2017

- ⊕ Aperitif zum Empfang
- ⊕ Galabuffet mit weltmeisterlichen Köstlichkeiten
- ⊕ Getränke bis open end (Sekt, Wein, Bier und alkoholfreie Getränke)
- ⊕ Mitternachtsimbiss
- ⊕ mit Dj. Peter Pöppel

31.12. ab 19:00 Uhr
95,- Euro
pro Person

Hohnhorstweg 8 • 31275 Lehrte • www.restaurant-

Die bieten mehr!

Update für Ihre Küche!

Riesige Auswahl an modernen und effizienten Hausgeräten.

H.VONP Einbauläden • Ha